



DAS BESTE
SCHULPROJEKT

ENERGIE
SPAR
MEISTER
2012

INHALT

Patenaktionen sorgen für Nachhaltigkeit	4
Drei Jahre Energiesparmeister im Überblick	6
Die Grenzenlosen der Käthe-Kollwitz-Schule	7
Die Coolen der Heinrich-Mann-Schule	8
Die Sparfüchse der Mathilde-Eller-Schule	10
Die Ganzheitlichen der Gerhart-Hauptmann-Schule	12
Die Experimentellen des Steinhagener Gymnasiums	14
Die Wirtschaftlichen der Alexander-von-Humboldt-Schule	16
Die Sauberfrauen der Berufsbildenden Schulen Ritterplan	18
Die Bastler der Regine-Hildebrandt-Grundschule	20
Die Eigenständigen des Schulzentrums Neckartenzlingen	22
Die Filmmacher der Surheider Schule	24
Die Internationalen der Wilhelm-Raabe-Schule	26
Die Dauerläufer der Edith-Stein-Schule	28
Die jungen Kreativen der Löwenzahn Grundschule	30
Die Allrounder der GGS Zoppenbrückstrasse	32
Die Orgaprofis der Friedrich-v.Bodelschwingh-Schulen	34

VORWORT

Schirmherr
Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen



Um den Klimaschutz in Deutschland voranzutreiben und die Zukunft unserer Kinder zu sichern, sind wir auf innovative Lösungen angewiesen. Welche kreativen und beeindruckenden Beiträge Schulen im Bereich des Energiesparens leisten können, haben die vergangenen drei Runden des Wettbewerbs bereits gezeigt. Insgesamt kürte die Experten-Jury 30 Schulen zu Energiesparmeistern. Eine Auswahl der Siegerschulen der letzten drei Jahre präsentieren wir Ihnen in dieser Broschüre.

Durch die Auszeichnungen möchten wir nicht nur das Engagement bereits aktiver Schulen honorieren, sondern auch andere Schulen dazu animieren, das Thema Klimaschutz aufzugreifen und selbst aktiv zu werden. Anfang 2012 geht der Energiesparmeister-Wettbewerb in die vierte Runde. Ich freue mich auf zahlreiche Bewerbungen, neue Ideen und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante und produktive Projektarbeit.

PATENAKTIONEN SORGEN FÜR NACHHALTIGKEIT

Ab Januar 2012 organisiert die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Klima sucht Schutz“ bereits zum vierten Mal den bundesweiten Energiesparmeister-Wettbewerb. Dieser sucht die besten Klimaschutzprojekte dort, wo unsere Zukunft liegt: an Deutschlands Schulen. Ob Klima-Litfaßsäule, Rap-Song, Waschsalon oder die Pflanzung eines ganzen Schulwaldes – die teilnehmenden Schulen begeistern die Experten-Jury jedes Jahr aufs Neue mit ihrer Kreativität und ihrem tollen Engagement. Die zehn Gewinnerschulen werden mit je 5.000 Euro,

einer Videokamera und einer Projektpatenschaft mit einem Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft belohnt.

Die Patenschaften sollen für Nachhaltigkeit sorgen und Brücken zwischen verschiedenen Bereichen unserer Zivilgesellschaft schlagen. So vermitteln die Paten den Schülern beispielsweise, dass sich Klimaschutz und ökonomische Interessen in der Praxis durchaus ergänzen können. Für diesen Patenschafts-Ansatz wurde „Klima sucht Schutz“ als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

BLICKPUNKT PATENSCHAFTEN



Um die Energiesparmeister bei ihren ehrgeizigen Zielen bestmöglich zu unterstützen, lassen sich die Paten so einiges einfallen. Sie stehen den Schülern beratend zur Seite und stellen gemeinsam tolle Aktionen auf die Beine: vom Ausflug in einen Biogaspark, der Finanzierung des Ausbaus einer Solaranlage für das Schuldach bis hin zur Unterstützung bei der Organisation einer gesamten Klimawoche. Ein besonders effizientes Geschenk

erhielten die Schüler der Emilie-Heyermann-Schule in Bonn: Ihre Paten stellten ihnen vier Hocheffizienzpumpen zur Verfügung, mit denen die Schule ihren Stromverbrauch zukünftig um 80 Prozent senken kann. Aber nicht nur die Schulen profitieren von den Patenschaften. Auch die Unternehmen und Organisationen können regelmäßig von den Schulen lernen und lassen sich von der Begeisterung der Schüler anstecken.

DREI JAHRE ENERGIESPARMEISTER IM ÜBERBLICK

Seit 2009

420 Bewerbungen bundesweit

Alle Schultypen und Altersstufen

Preisgelder in Höhe von 150.000 Euro

30 gekürte Energiesparmeister



Jurymitglied Johnny Strange von der Band Culcha Candela: „Ich bin jedes Jahr aufs Neue von der Vielfältigkeit und dem Engagement der Schulen begeistert. Legen wir die Welt in die Hände der Energiesparmeister, dann mache ich mir keine Sorgen um uns und unseren

Planeten! Sie wollen sich selbst überzeugen? Dann tauchen Sie in die Klimaschutzwelt unserer Energiesparmeister ein. Lassen Sie sich von den kreativen und innovativen Projektideen inspirieren, animieren und begeistern!“

Hannover, Niedersachsen

DIE GRENZENLOSEN

KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE
GYMNASIUM



Das Engagement der Gymnasiasten der Käthe-Kollwitz-Schule kennt keine Grenzen! Bereits seit 1990 machen sich die Schüler für den Umwelt- und Klimaschutz stark. Seitdem haben sie zahlreiche Projekte durchgeführt und dafür verschiedene Auszeichnungen erhalten. Seit 2004 engagiert sich die Käthe-Kollwitz-Schule mit ihrem „Ecuador-Projekt“ auch global für den Klimaschutz. Das ehrgeizige Ziel der Gymnasiasten: Sie möchten gemeinsam

mit einer Umweltorganisation und ecuadorianischen Jugendlichen ein 3.000 Quadratmeter großes Gelände in den Anden renaturieren und dort ein interkulturelles Energie- und Umweltzentrum errichten. Dafür sammeln die Schüler nicht nur regelmäßig Geld zum Ankauf von Regenwaldflächen, sondern arbeiten während der Ecuador-Kursfahrten des 13. Jahrgangs selbst vor Ort am Ausbau des Eco Centers mit.

HEINRICH-MANN-SCHULE SEKUNDARSCHULE



Berlin

DIE COOLEN

Dass Klimaschutz nicht nur etwas für Ökos ist, sondern durchaus auch cool sein kann, beweisen die Schüler der Heinrich-Mann-Schule: Unter dem Motto „Energiesparen – geht Dir ein Licht auf?“ rappen die Berliner Schüler für den Klimaschutz und produzieren Handyfilme zum Energiesparen. Sie führen Umfragen zur Effizienz der Beleuchtung in ihren eigenen vier Wänden durch und rechnen ihren Eltern anhand von Beispielen vor, dass der Austausch von Glühlampen durch Energiesparlampen nicht

nur CO₂ reduziert, sondern auch die eigene Haushaltskasse schont. Beim Fotowettbewerb „Zeig Dein Bild vom Klima“ haben die Berliner Schüler dem Klimawandel ein Gesicht gegeben und kamen zu dem Schluss: „Die Erde hat Fieber!“ Um die verschiedenen Ergebnisse ihrer Recherchen und Experimente gebührend zu präsentieren und mit möglichst vielen Mitschülern teilen zu können, bauten die Schüler eine Klima-Litfaßsäule – für externe Veranstaltungen praktischerweise „to go“!



**MATHILDE-ELLER-SCHULE
FÖRDERZENTRUM - FÖRDERSCHWERPUNKT
GEISTIGE ENTWICKLUNG**

München, Bayern

DIE SPARFÜCHSE

Überheizte Klassenräume? Sauna auf den Fluren? In der Mathilde-Eller-Schule gehören solche Zustände längst der Vergangenheit an. Eine klassenübergreifende Schülergruppe setzt sich mit den Themen Energieerzeugung, Energieverbrauch und Einsparmöglichkeiten kritisch auseinander und führt gemeinsam Exkursionen und Experimente rund um das Thema Energie durch. Als „Energiesparfüchse“ werden die Schüler dann selbst aktiv und nehmen ihre Schule in

punkto Energieverbrauch unter die Lupe: Sie kontrollieren Heizungen, hängen Plakate zum Energiesparen aus und versehen Elektrogeräte mit Schildern, die über ihren Verbrauch und die dabei entstehenden Kosten informieren. Um auch Mitschüler für das Energiesparen zu begeistern, geht die Schülergruppe als Expertenteam in alle Klassen und gibt ihr Wissen weiter. Außerdem werben die „Energiesparfüchse“ über das hauseigene Schulfernsehen für ihr Projekt.



GERHART-HAUPTMANN-SCHULE
REGELSCHULE



Roßleben, Thüringen

DIE GANZHEITLICHEN

Die Thüringer Gerhart-Hauptmann-Schule beeindruckt vor allem mit ihrem langfristig angelegten Engagement und einem ganzheitlichen Ansatz: Seit 1995 wird hier aktiv Energie gespart und verschiedene Energiespar-Projekte wurden fest in das Schulprogramm integriert. Die Vernetzung mit dem lokalen Umfeld ist den Roßlebener Schülern ebenso wichtig wie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Besonderes Highlight: Der selbst angepflanzte Schulwald, der bis zu 75 % der von der Schule verursachten CO₂-Emissionen bindet. Außerdem setzt die Schule mit einer Solarwarmwasseranlage und einer Photovoltaikanlage auf regenerative Energien. Das ehrgeizige Ziel der Thüringer: eine CO₂-Nullbilanz der Schule.



STEINHAGENER GYMNASIUM
GYMNASIUM



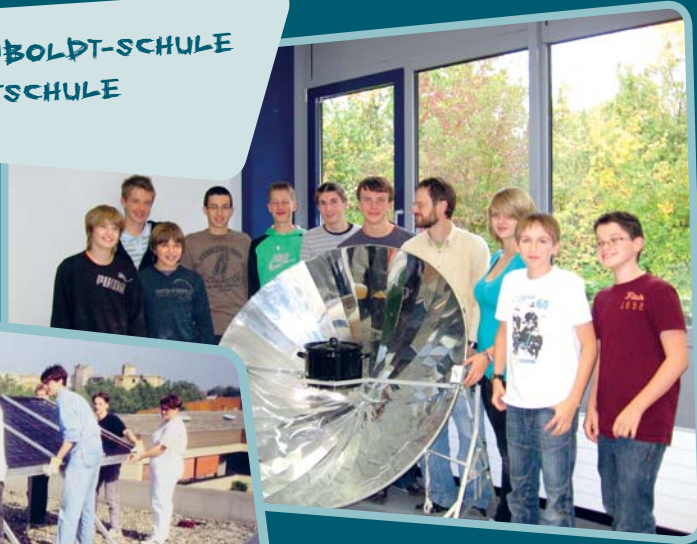
Steinhagen, Nordrhein-Westfalen

DIE EXPERIMENTELLEN

Die Steinhagener Schüler sind sich einig: „Wir wollen keinen Sommer auch im Winter!“ Deshalb haben sie dem Klimawandel den Kampf angesagt. Die Experimentierreihe „Keep an eye on energy“ erklärt anschaulich wissenschaftliche Zusammenhänge und überzeugt so auch Skeptiker von der Notwendigkeit des Klimaschutzes. Ein weiterer wichtiger Baustein: der regelmäßige Austausch mit Experten in der Gemeinde und der örtlichen Industrie. Bei dem in Eigenregie entwickelten

Theaterstück „Energiesparmärchen“ und dem Energie- und Umweltfilm „Sommer auch im Winter“ konnten die Gymnasiasten sich kreativ ausleben. Die Aktionen des Steinhagener Gymnasiums begeisterten nicht nur die Expertenjury. Auch bei der finalen Abstimmung der Online-Community erhielt die Schule die meisten Stimmen. Seitdem dürfen sich die Steinhagener Schüler verdient „Energiesparmeister Gold 2009“ nennen.

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-SCHULE KOOPERATIVE GESAMTSCHULE



Viernheim, Hessen

DIE WIRTSCHAFTLICHEN

Sie sind echte Pioniere: Nur wenige Schulprojekte schaffen es, eine eigene Energieagentur zu gründen. In Viernheim geschah dies schon 1994. Mit Hilfe der von den Schülern erwirtschafteten Gelder konnten in Südhessen seitdem eine große Photovoltaikanlage aufgestellt, die Heizungssteuerung erneuert und die Beteiligung an zwei Windkraftanlagen realisiert werden. Durch viele Maßnahmen im Großen und Kleinen haben die Schüler der Alexander-von-Humboldt-Schule seit 1994 unglaubliche 140.000 Euro an Energiekosten eingespart und 650 Tonnen CO₂ vermieden. Der pädagogische Erfolg: Nicht bezifferbar!





BERUFSBILDENDE SCHULEN RITTERPLAN
BERUFSFACHSCHULE UND FACHSCHULE HAUSWIRTSCHAFT



Göttingen, Niedersachsen

DIE SAUBERFRAUEN

Waschen bei Niedrigtemperaturen, Trocknen im Freien oder die richtige Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln: Wenn es um das Thema nachhaltiges Waschen, Reinigen und Spülen geht, sind die Schüler und Lehrer der BBS Ritterplan die Experten. Und sie geben ihr Wissen gerne weiter. So informieren sie Jugendliche, Erwachsene und Unternehmen darüber, wie sie schon mit kleinen Verhaltensänderungen die Umwelt und das

Klima schonen können. Dafür gehen sie in Mensen, präsentieren sich in Einkaufszentren oder besuchen Unternehmen mit einem hohen Waschaufkommen vor Ort. Um auch den ganz jungen Nachwuchs zu erreichen und möglichst früh für den Klimaschutz zu sensibilisieren, haben die Göttinger Sauberfrauen einen temporären Kuscheltier-Waschsalon organisiert und Kindergartenkinder spielerisch über nachhaltiges Waschen aufgeklärt.

EUROPA- UND UMWELTSCHULE
REGINE-HILDEBRANDT-GRUNDSCHULE
GRUNDSCHULE



Cottbus, Brandenburg

DIE BASTLER

Klimaschutz und alternative Energien gehören für die Schüler der Regine-Hildebrandt-Grundschule zum ganz normalen Schulalltag: Bereits seit 2001 engagieren sich die jungen Brandenburger für den Klimaschutz – und stellen seitdem Jahr für Jahr ein neues Projekt auf die Beine. Unter anderem haben die Grundschüler Geld für die schuleigene Photovoltaik-Anlage gesammelt, einen Solarkocher aus einer Satellitenantenne gebaut und ein eigenes Windrad auf dem Schuldach errichtet.





**SCHULZENTRUM NECKARTENZLINGEN
GYMNASIUM, REALSCHULE UND HAUPTSCHULE**



Neckartenzlingen, Baden-Württemberg

DIE EIGENSTÄNDIGEN

Oft sind Lehrer die Initiatoren von Klimaschutzprojekten an deutschen Schulen. Nicht aber in Neckartenzlingen: Hier haben die Schüler selbst die Initiative ergriffen. Mit Solarläufen, Schüler-Solaranleihen und Fensterputzaktionen, bei denen die Schüler in ihren Ferien Fenster des Schulneubaus gegen Geld putzten, finanzierten sie eigene Kollektoren und Photovoltaik-Anlagen. Durch Energieerzeugung und Einsparung erwirtschaftet das Solarteam, bei dem mittlerweile übrigens auch Lehrer mitmachen dürfen, 22.500 Euro pro Jahr.

SURHEIDER SCHULE
GRUND- UND FÖRDERSCHULE



Bremerhaven, Bremen

DIE FILMEMACHER



Einen Winter ohne Schnee? Eine Welt ohne Eisbären? Für die Bremerhavener Grundschüler eine schreckliche Vorstellung. Deshalb haben sie sich auf die Spuren des Klimawandels begeben: Warum verändert sich das Klima? Und was kann man dagegen tun? Mit „Unsichtbarer Feind“ hat der klimabewusste Nachwuchs der Surheider Schule einen kompletten Spielfilm zum Thema Klimaschutz gedreht. Die Hauptdarsteller: Natürlich die Grundschüler selbst!

Als Energie-Detektive spüren sie außerdem unnötigen Strom-, Wasser und Wärmeverbrauch in der Schule auf und gewinnen ihre Mitschüler für den Klimaschutz. Doch damit nicht genug: In einem Videoaufruf haben die jungen Klimaschützer direkt an die Politiker in Kopenhagen appelliert – schließlich müssen endlich auch die Großen ihren Beitrag für den Klimaschutz leisten!



WILHELM-RAABE-SCHULE
GYMNASIUM



Lüneburg, Niedersachsen

DIE INTERNATIONALEN

Seit einigen Jahren sind den Solarpionieren aus Lüneburg schon die Stellflächen für Photovoltaik-Anlagen ausgegangen. Seitdem konzentrieren sich die Lüneburger Schüler darauf, ihre Partnerschule in Tansania mit den Erträgen aus ihrer Solaranlage zu unterstützen. Bislang ist die dortige Schule noch kaum elektrifiziert. Das langfristige Ziel der Gymnasiasten: Sie wollen der Partnerschule eine umweltfreundliche Stromversorgung ermöglichen. Dafür sollen die Schüler in Tansania in Solartechnik ausgebildet werden.

Für ihr Engagement wurden die Lüneburger gleich zweifach ausgezeichnet: Neben dem Energiesparmeister-Titel gewannen sie 2010 auch den Sonderpreis „Messbare Erfolge“, der mit 1.000 Euro dotiert ist. Ihre Klimabilanz: Seit 1999 haben die Gymnasiasten durchschnittlich 33 Prozent der Energie an ihrer Schule eingespart. Diesen Erfolg konnten sie mit Hilfe des kostenlosen Energiesparkontos für Schulen übersichtlich dokumentieren.



EDITH-STEIN-SCHULE
BERUFLICHES SCHULZENTRUM MIT
GYMNASIALEN OBERSTUFEN



Ravensburg, Baden-Württemberg

DIE DAUERLÄUFER

Sie sind die Dauerläufer unter den Klimaschützern: Seit zwanzig Jahren kämpfen die Schüler der Edith-Stein-Schule bereits für den Schutz des tropischen Regenwaldes. In dieser Zeit haben sie über 70.000 Euro Spenden gesammelt und damit Regenwaldflächen in Costa Rica und Ecuador unter Schutz stellen lassen. Und auch in Deutschland sind sie für den Umwelt- und Naturschutz aktiv. So legten die Ravensburger 43 Streuobst-Hochstammpflanzungen an, die einen wichtigen Beitrag zum Kampf

gegen den Klimawandel leisten. Mit Vorträgen, öffentlichen Auftritten und kontinuierlicher Netzwerkarbeit machen sie seit Jahrzehnten auf die Notwendigkeit des Schutzes tropischer Regenwälder aufmerksam. Außerdem sind sie Vorreiter der Kinderregenwald-Idee „Kinder von heute retten Regenwald für die Kinder von morgen“ und übernehmen Patenschaften für Kinderregenwald-Gruppen, die sich neu gründen.



LÖWENZAHN-GRUNDSCHULE
GRUNDSCHULE



Großpösna, Sachsen

DIE JUNGEN KREATIVEN

Kreativ geht es in der Löwenzahn-Grundschule in Großpösna zu. Zwei Energie-Projektwochen, Exkursionen, Experimente und die Zusammenarbeit mit externen Partnern – all das schuf bei den Grundschulern umfangreiches und praktisch anwendbares Wissen rund um den Klimawandel. Im Ergebnis kennen sich die Löwenzahn-Grundschüler mit Energie und Energiesparen oft besser aus als viele Erwachsene.

Dieses Wissen nutzen sie beim systematischen Energiesparen in ihrer Schule. Darüber hinaus sensibilisieren sie mit verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktionen auch über die Schule hinaus Menschen für die Themen Klimaschutz und Energiesparen. Der bisherige Höhepunkt: Ein Klimamusical, das die Grundschüler im Einkaufszentrum von Großpösna aufführten.

GGS ZOPPENBRÜCKSTRASSE
GRUNDSCHULE



Duisburg, Nordrhein-Westfalen

DIE ALLROUNDER



„Wetten, dass... Wir mehr Energie sparen können als Ihr!“ Die Duisburger Grundschüler wollten es wissen: Mit praktischen Energiespartipps im Gepäck, trugen sie das Thema Klimaschutz nicht nur in die Öffentlichkeit, sondern auch in die eigenen vier Wände. Mit Energiepässen ausgestattet, sparten die Grundschüler mit ihren Eltern zwei Wochen um die Wette. Dafür ließen sich die Duisburger Schüler jeden Tag neue Energiespar-Ideen einfallen, die sie auf einer großen Pinnwand miteinander austauschten.

Mehr als 7.500 Fernsehminuten konnten in diesen zwei Wochen vermieden werden. Am Ende wurden die besten Energiesparer ausgezeichnet und mit kleinen Preisen belohnt. Zusätzliche Projekte wie die Gestaltung einer bunten Kompostlandschaft, Basteln mit Müll und das Herstellen von Papier haben dazu beigetragen, Mitschüler für das Thema Ressourcenknappheit zu interessieren. 2011 erhielten die Duisburger Grundschüler für ihr tolles Engagement den begehrten Titel „Energiesparmeister Gold“.



**FRIEDRICH-V. BODELSCHWINGH-SCHULEN
REALSCHULE, GYMNASIUM, BERUFSKOLLEG**

Bielefeld, Nordrhein-Westfalen

DIE ORGAPROFIS

Sie sind die Orgaprofis unter den Klimaschützern: Zum Klimagipfel in Kopenhagen organisierten die Schüler der Klima- und Umweltschutz AG gleich eine komplette Klimawoche. Und das direkt nach ihrer Gründung, denn die AG bestand erst wenige Monate. Eine ganze Woche lang fanden im Dezember 2009 im Rahmen der 1. Bielefelder Klimawoche Expertenvorträge, Filmvorführungen und Diskussionen statt. Dabei gelang es der AG, viele

externe Partner einzubinden. Das Engagement der Bielefelder Schüler hat sich gelohnt: Nicht nur, dass die 1. Bielefelder Klimawoche ein voller Erfolg war. Für ihre tollen Aktionen wurden die Bielefelder zum „Energiesparmeister Gold 2010“ gewählt. Und auch danach blieben unsere Energiesparmeister am Ball: Mittlerweile hat die Klima- und Umweltschutz AG bereits die 3. Bielefelder Klimawoche erfolgreich organisiert.



DAS BESTE SCHULPROJEKT

Über 50.000 Euro Preisgeld gewinnen:
Jetzt bewerben auf www.energiesparmeister.de

Eine gemeinsame Aktion von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

KLIMA SUCHT SCHUTZ –
EINE VOM BUNDESUMWELTMINISTERIUM
GEFÖRDERTE KAMPAGNE



© 2011, Herausgeber: co2online gemeinnützige GmbH · Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin · info@co2online.de
Redaktion: Sabine Käsbohrer, Falko Müller, Steffi Saueracker · Gestaltung und Satz: Mia Sedding
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier „Blauer Engel“. Die CO₂-Emissionen des Druckes hat co2online kompensiert.